

Inhalt

1	Die TeilnehmerInnengruppe.....	3
2	Beurteilung des Workshopprogramms.....	7
3	Beurteilung des Workshopsaufbaus und der Workshopinhalte	9
4	Beurteilung der TrainerInnen	11
5	Themenvorschläge für weitere Workshops.....	12

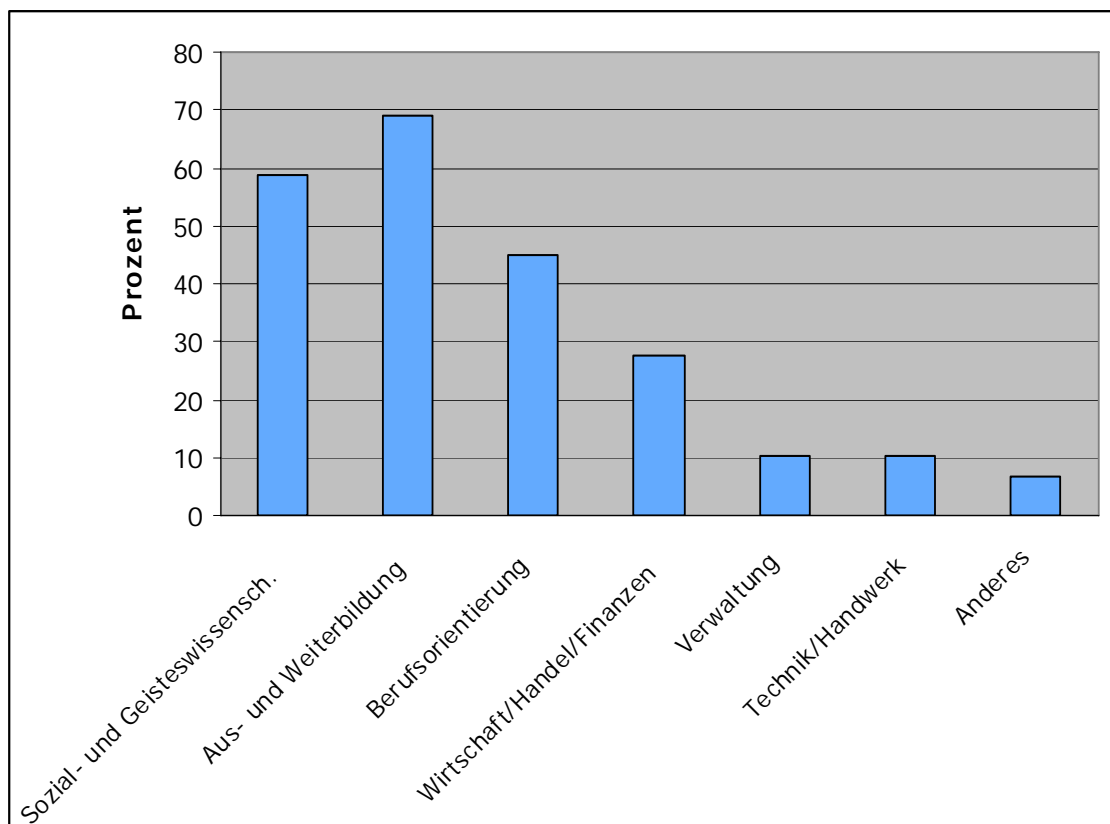
1 Die TeilnehmerInnengruppe

An dem Workshop nahmen insgesamt 33 Personen teil. Von den TeilnehmerInnen beteiligten sich 29 an der abschließenden Evaluierung durch Fragebögen.

Die Gruppe der TeilnehmerInnen setzte sich aus 32 Frauen und einem Mann zusammen. 50% der TeilnehmerInnen sind 40 Jahre oder jünger. Die restlichen 50% sind über 40 Jahre alt, wobei die jüngste Person 27 und die älteste 54 Jahre alt ist. Mit 58,6% aller TeilnehmerInnen können mehr als die Hälfte einen Universitäts- oder Fachhochschulabschluss vorweisen. 17% haben eine höhere (allgemeinbildende bzw. berufsbildende) Schule abgeschlossen. Die restlichen 17% haben eine Lehre oder eine berufsbildende Schule absolviert.

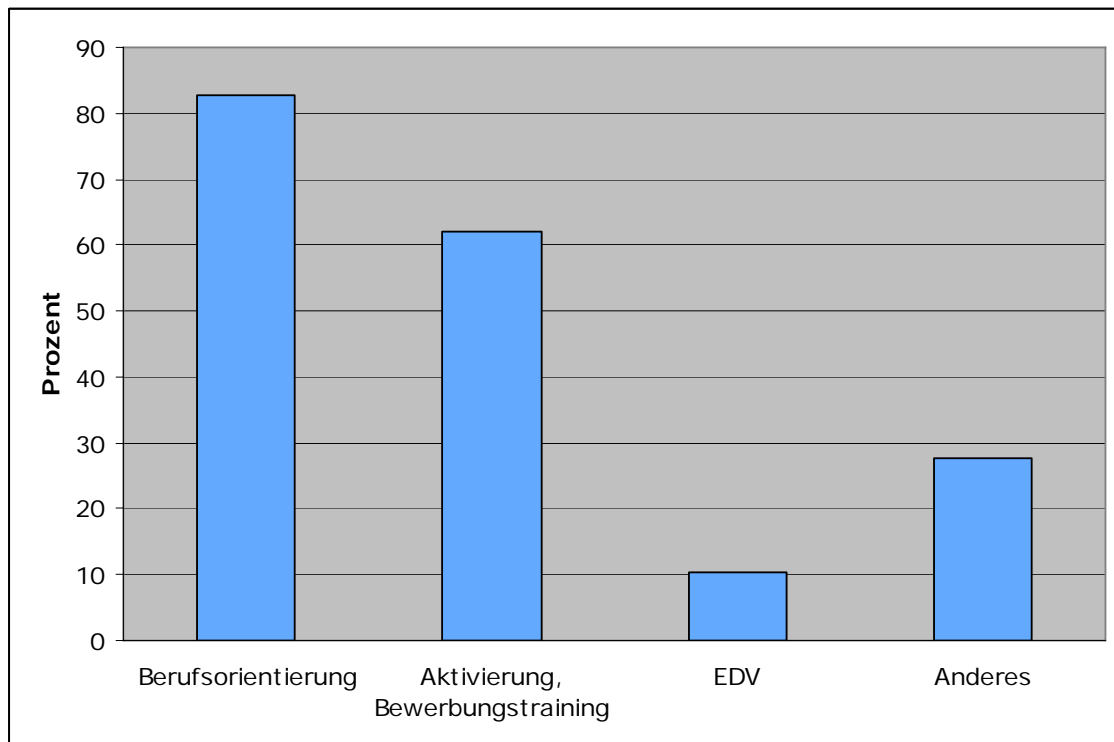
Mehr als zwei Drittel (69%) der TeilnehmerInnen haben ihre Qualifikation in der Aus- und Weiterbildung erworben. Dem folgt die Qualifizierung im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften mit 58%. Weitere 45% haben ihre Qualifikation im Rahmen einer Berufsorientierung bzw. Berufs- und Laufbahnberatung erworben. Während acht TeilnehmerInnen (28%) ihren Ausbildungshintergrund im Bereich Wirtschaft/Handel/Finanzen haben, sind jeweils nur noch drei TeilnehmerInnen (10%) deren Qualifizierungshintergrund in den Bereichen Verwaltung und Technik/Handwerk liegt (vgl. Grafik 1).

Grafik 1: Bereich der Qualifizierung



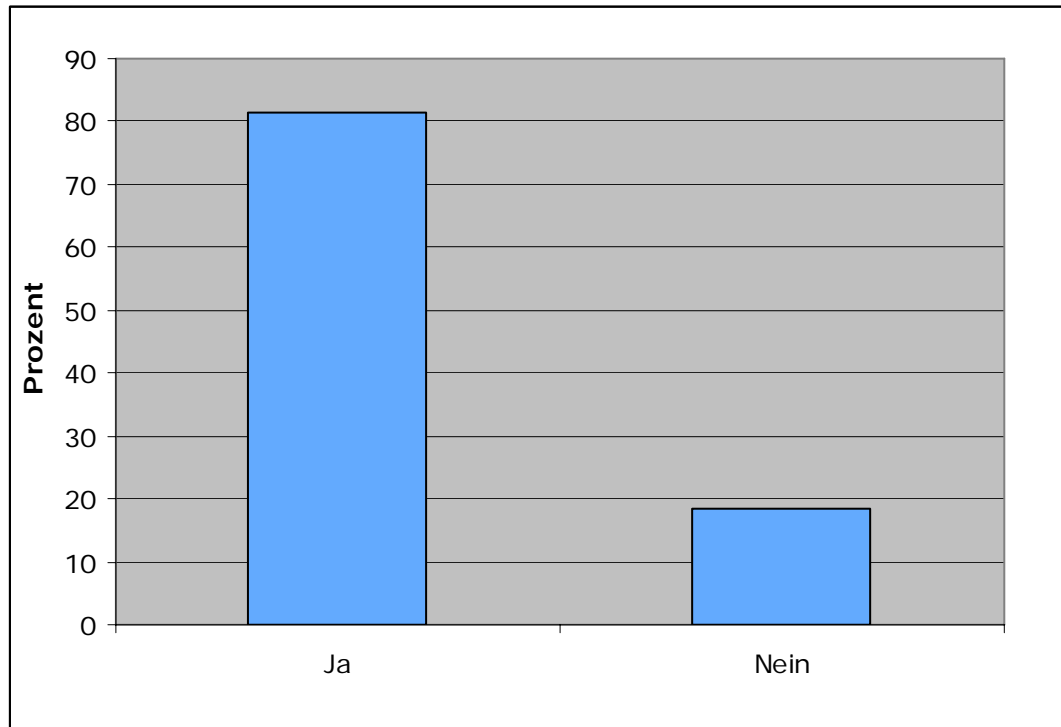
Der Großteil der am Workshop teilnehmenden Personen, nämlich 83%, ist im Bereich der Berufsorientierung tätig. Über 60% der TeilnehmerInnen üben (zusätzlich) ihre Tätigkeit auch in der Aktivierung und dem Bewerbungstraining aus. Nur drei TeilnehmerInnen (10%) trainieren im Bereich der EDV. Es findet sich auch eine größere Anzahl von TrainerInnen (28%), die sich (zusätzlich) einer anderen Kategorie zuordnen (vgl. Grafik 2).

Grafik 2: Tätigkeitsbereich als TrainerIn



Durchschnittlich sind die am Workshop teilnehmenden TrainerInnen 6,36 Jahre aktiv. Bei beinahe der Hälfte der TrainerInnen liegt die Trainingserfahrung bei bis zu 5 Jahren. Während 14% der TeilnehmerInnen unter drei Jahre Erfahrung vorweisen, findet sich eine große Gruppe (32%) mit einer Erfahrung von drei bis fünf Jahren. 43% sind über fünf bis zehn Jahre als TrainerInnen tätig, während drei Personen mit über 10 Jahren Trainingstätigkeit über besonders lange Erfahrung in diesem Bereich verfügen (vgl. Grafik 3).

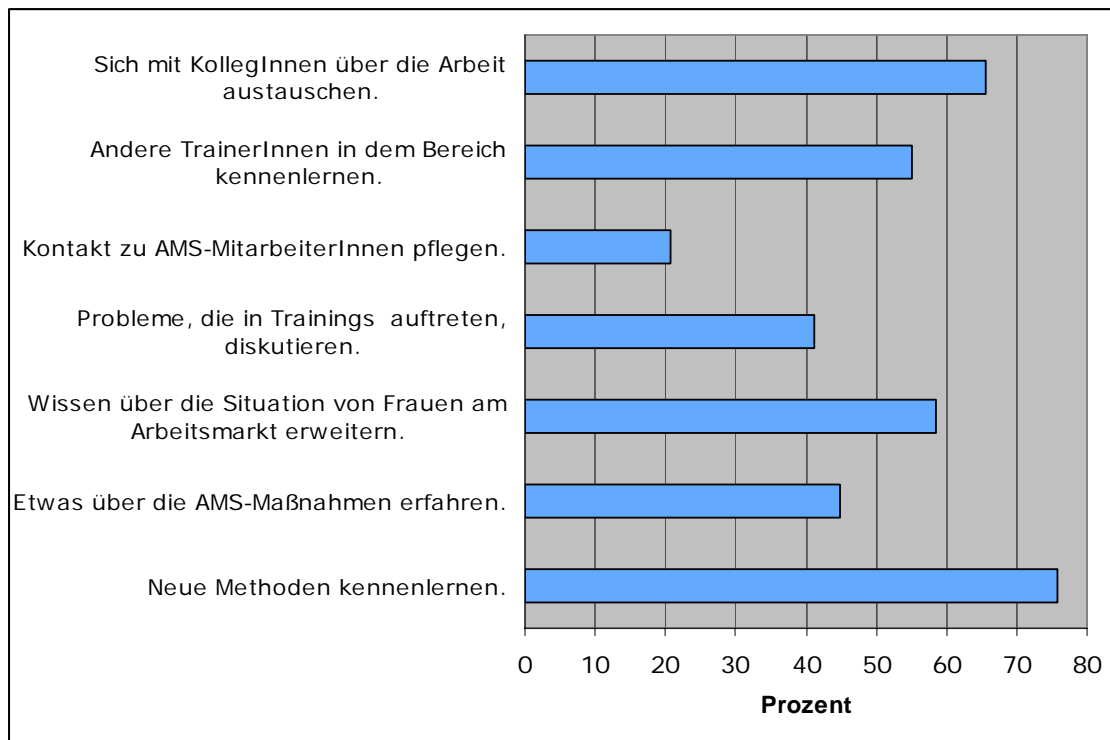
Grafik 4: Derzeitige/Vergangene Tätigkeit in der Berufsorientierung (ausschließlich) für Frauen oder Mädchen



2 Beurteilung des Workshopprogramms

Mit 76% setzten die TeilnehmerInnen die größten Erwartungen in Bezug auf den Workshop in das Kennenlernen neuer Methoden. Am zweitwichtigsten (65%) erschien den Befragten der Austausch über Arbeitserfahrungen mit ihren KollegInnen. Über die Hälfte der TrainerInnen zählte auch das Erweitern des Wissens über die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt (56%) und das Kennenlernen anderer TrainerInnen im Bereich der Berufsorientierung für Frauen (55%) zu ihren Erwartungen. Knapp weniger als die Hälfte erwarteten sich Informationen über die AMS-Maßnahmen (45%) bzw. die Diskussion von Problemen, die in Trainings auftreten können (41%). Den Kontakt zu AMS-MitarbeiterInnen zu pflegen, wurde von sechs TeilnehmerInnen (21%) als zusätzliche Erwartung genannt (vgl. Grafik 5).

Grafik 5: Erwartungen an den Workshop



Im Anschluss an die Erhebung der Erwartungshaltungen der TeilnehmerInnen wurde auch abgefragt, ob und in welchem Maß die **Erwartungen erfüllt** wurden.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Die Zahlen in den Kästchen, wie zum Beispiel:

1,62

zeigen das arithmetische Mittel der Antworten der TeilnehmerInnen des Workshops an. Die Skala geht von 1 bis 4 (wobei 1 = stimme voll zu, 2 = Stimme teilweise zu, 3 = stimme ein wenig zu, 4 = stimme gar nicht zu).

Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Ich habe neue Methoden kennen gelernt.

1 2 3 4

Ich habe etwas über AMS-Maßnahmen für Frauen erfahren.

1 2 3 4

Ich habe mein Wissen über die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt erweitert.

1 2 3 4

Ich habe Probleme, die in Trainings auftreten, diskutieren können.

1 2 3 4

Ich habe mich mit meinen KollegInnen über meine Arbeit ausgetauscht.

1 2 3 4

Ich habe andere TrainerInnen in diesem Bereich kennen gelernt.

1 2 3 4

Ich habe den Kontakt zu AMS-MitarbeiterInnen gepflegt.

Am besten konnte im Rahmen des Workshops die Erwartung der Befragten erfüllt werden, andere TrainerInnen im Bereich der Berufsorientierung kennen zu lernen (1,41). In diesem Zusammenhang steht auch, dass ein Austausch zwischen den TrainerInnen über ihre Arbeit stattgefunden hat (1,62). Im fast gleichen Ausmaß (1,65) stimmen die Befragten zu, neue Methoden kennen gelernt zu haben. Andere Aspekte fanden durchschnittlich teilweise oder weniger Zustimmung. Die Diskussion der Probleme, die in einem Training auftreten können fand mit durchschnittlich 2,04 Punkten noch recht große Zustimmung. Dass das Wissen über Frauen am Arbeitsmarkt erweitert wurde (2,21) und Informationen über AMS-Maßnahmen gewonnen werden konnten (2,15), findet nur teilweise Zustimmung. Nur in geringem Ausmaß stimmen die befragten TeilnehmerInnen der Pflege des Kontaktes zu zu AMS-MitarbeiterInnen zu (2,96).

Von den vier Erwartungen, die von TeilnehmerInnen zu über 50% genannt wurden, liegen drei zwischen 1 und 2 Punkten. Nur eine (Erweiterung des Wissens über die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt) liegt knapp über zwei Punkte. Damit kann davon ausgegangen werden, dass sich die Erwartungen größtenteils erfüllt haben.

3 Beurteilung des Workshopsaufbaus und der Workshopinhalte

Wie beurteilen Sie den Aufbau des Workshops, an dem Sie teilgenommen haben?

Ich habe mich motiviert gefühlt, am Workshop teilzunehmen.

1	1,41	2	3	4
---	------	---	---	---

Der Workshop war gut strukturiert und folgte guten Lernprinzipien.

1	1,41	2	3	4
---	------	---	---	---

Die Handouts waren nützlich.

1	1,19	2	3	4
---	------	---	---	---

Der Workshop hat zu lange gedauert.

1	2	3	3,41	4
---	---	---	------	---

Der Workshop hat zu kurz gedauert.

1	2	3	3	4
---	---	---	---	---

Die im Workshop benützte Infrastruktur war adäquat.

1	1,21	2	3	4
---	------	---	---	---

Der Aufbau des Workshops fand durchwegs gute Bewertungen. Die Handouts (Methodenhandbücher) wurden als nützlich aufgenommen. Die TeilnehmerInnen waren sich in hohem Maße motiviert am Workshop teilzunehmen und fanden diesen gut strukturiert. Auch die benützte Infrastruktur wurde als adäquat empfunden. Der Workshop war aus Sicht der Befragten eher als zu kurz als zu lang.

Wie beurteilen Sie die Inhalte des Workshops, an dem Sie teilgenommen haben?

Der Vortrag über die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt war interessant.

1	1,90	2	3	4
---	------	---	---	---

Der Vortrag über die Gleichstellungsziele des AMS und die Umsetzungs-schwerpunkte waren interessant.

1	2	2,34	3	4
---	---	------	---	---

Ich habe nützliche Informationen über die Arbeit der Frauenabteilung erhalten.

1	2	2,07	3	4
---	---	------	---	---

Die Reflexion der TrainerInnen-Tätigkeit war interessant.

1	1,62	2	3	4
---	------	---	---	---

Ich habe neue Methoden für die Berufsorientierung von Frauen kennen gelernt.

1	1,71	2	3	4
---	------	---	---	---

Ich habe neue Methoden für die Berufsorientierung von Frauen kennen gelernt.

1	1,71	2	3	4
---	------	---	---	---

Höchste Zustimmung fand, dass die Reflexion der TrainerInnen-Tätigkeit interessant war (1,62). Weiters fand die Vermittlung neuer Methoden für die Berufsorientierung von Frauen (1,71). Die Befragten interessierte größtenteils der Vortrag über die Situation von Frauen am Arbeitsmarkt (1,9). Über zwei Punkte lag die Zustimmung zu den Aussagen, dass die TeilnehmerInnen nützliche Informationen über die Arbeit der Frauenabteilung erhalten haben (2,07) und dass der Vortrag über die Gleichstellungsziele des AMS und die Umsetzungsschwerpunkte interessant waren (2,34).

4 Beurteilung der TrainerInnen

Wie beurteilen Sie die Gesamtleistung der TrainerInnen?

Die TrainerInnen haben die Gruppe motiviert.

1	1,31	2	3	4
---	------	---	---	---

Die TrainerInnen haben die Inhalte verständlich vermittelt.

1	1,17	2	3	4
---	------	---	---	---

Die im Workshop verwendeten Methoden haben dem Kurszweck entsprochen.

1	1,18	2	3	4
---	------	---	---	---

Die TrainerInnen haben sich adäquat auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen eingestellt.

1	1,21	2	3	4
---	------	---	---	---

Auch die Gesamtleistung der TrainerInnen wurde insgesamt sehr positiv bewertet. Die Zustimmung liegt bei keiner der Aussagen über 1,5 Punkte. Am besten wurde die Vermittlung der Inhalte bewertet (1,17). Auch die im Workshop verwendeten Methoden wurden als adäquat eingestuft (1,18). Die TeilnehmerInnen bewerteten auch positiv, dass die TrainerInnen sich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen eingestellt haben (1,21). Mit 1,31 Punkten fand schließlich die Motivierung der Gruppe durch die TrainerInnen recht hohe Zustimmung.

5 Themenvorschläge für weitere Workshops

- alle Themen rund um Berufsorientierung mit unterschiedlichen Zielgruppen
 - Ältere (Männer und Frauen)
 - MigrantInnen (Integration)
 - Reha
- Reiner Methodenworkshop
- AMS-Maßnahmenvernetzung, wie kann die Zusammenarbeit von AMS und TrainerInnen verstärkt werden
- Berufsbild ‚TrainerIn‘, der soziale Status von freiberuflichen TrainerInnen, Vernetzung unter KollegInnen (Austausch über Arbeitsbedingungen)
- Genderspezifisches TrainerInnenverhalten
- Praxisfallreflexion, Fallstudien, erlebnisorientierte Übungen
- Qualitätsmanagement in sozialen Betrieben
- Firmenakquise, Vernetzung mit der Wirtschaft (Vorstellung gelungener Firmenkooperationen)